

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 19. Dezember 2017, im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Nußdorf-Debant.

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner
Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler
GV. Ing. Hubert Stotter
GR. Michael Schlemmer
GR. Frank Longo
GR. Alois Lugger
GR. Petra Draxl
GR. Maria Peer
GR.-EM. Thomas Pitterl
GR.-EM. Mario Vergeiner
GV. Harald Zeber-Idl
GV. Verena Nußbaumer
GR. Sebastian Lackner
GR. Verena Singer
GR. Maria Mitterdorfer

Entschuldigt: GR. Thomas Greuter
GR. Stephan Peuckert

Sonstige Anwesende: Kassenleiter Hans Schmuck

Schriftführer: Dr. Robert Wilhelmer

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Aufhebung der alten und Erlassung einer neuen Vergnügungssteuerverordnung
- 3) Festsetzung Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018; Beschlussfassung
- 4) Personalmaßnahmen
- 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, den Vertreter der Presse und informiert zur Vertretung der entschuldigten Gemeinderäte Thomas Greuter und Stephan Peuckert durch die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Thomas Pitterl und Mario Vergeiner, die bereits angelobt sind. Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass im Gemeinderat Vollzähligkeit und damit Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nachdem auf seine Nachfrage hin im Gemeinderat weder zur Tagesordnung noch zur Sitzungseinladung eine Wortmeldung erfolgt, geht er über

zu Punkt 2) Aufhebung der alten und Erlassung einer neuen Vergnügungssteuerverordnung

Der Tiroler Landtag hat im heurigen Juli ein neues Vergnügungssteuergesetz erlassen. Dieses sieht ab 01.01.2018 geänderte Steuer-Tatbestände vor. Von Landesseite wird den Tiroler Gemeinden dringend empfohlen, die bestehenden Vergnügungssteuerverordnungen aufzuheben und sie dem neu erlassenen Vergnügungssteuergesetz 2017 anzupassen.

Bgm. Ing. Andreas Pfurner schlägt in seiner Wortmeldung vor, die Vergnügungssteuerverordnung neu zu erlassen und dabei die Ermächtigung des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017 zur Besteuerung des Aufstellens von Spiel- und Glückspielautomaten sowie Wettterminals ebenso auszunutzen, wie die in § 17 Abs. 3 Ziff. 1 Finanzausgleichsgesetz 2017 – FAG 2017 enthaltene Ermächtigung der Gemeinde zur Erhebung einer Kartensteuer. Dabei sollen die gewohnten und in der letztgültigen Vergnügungssteuerverordnung vom 19.02.2015 enthaltenen Steuersätze beibehalten werden.

Nach kurzer Diskussion gelangt der Antrag des Bürgermeisters zur Abstimmung, die neue Vergnügungssteuerverordnung wie folgt zu beschließen:

Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Nußdorf-Debant vom 19.12.2017 über die Erhebung einer Vergnügungssteuer

Aufgrund des § 1 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017, LGBl. Nr. 87/2017, und des § 17 Abs. 3 Z 1 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2017 wird verordnet:

§ 1 Steuergegenstand

- (1) Für das Aufstellen von Spielautomaten, Glücksspielautomaten und Wettterminals wird für jeden angefangenen Monat eine Vergnügungssteuer erhoben.
- (2) Für Veranstaltungen im Sinne des § 17 Abs. 3 Z 1 FAG 2017 wird eine Kartensteuer erhoben.

§ 2 Höhe der Steuer

- (1) Die Vergnügungssteuer beträgt für
 - a. Spielautomaten nach § 2 Abs. 2 lit. a des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017 € 50,00 je Automat, wenn am Aufstellungsort mehr als drei Spielautomaten in einer organisatorischen Einheit zusammengefasst sind, € 100,00 je Automat
 - b. Spielautomaten nach § 2 Abs. 2 lit. b und Glücksspielautomaten nach § 2 Abs. 3 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 2017 € 700,00 je Automat, wenn am Aufstellungsort mehr als drei Spiel- bzw. Glücksspielautomaten in einer organisatorischen Einheit zusammengefasst sind, € 1.400,00 je Automat
 - c. Wettterminals € 150,00 pro Apparat.
- (2) Die Kartensteuer beträgt für
 - a. Filmvorführungen 10 %
 - b. alle anderen Veranstaltungen im Sinne des § 17 Abs. 3 Z 1 FAG 2017 15%

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuerverordnung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant vom 19.02.2015 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Zu Punkt 3) Festsetzung Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018; Beschlussfassung

Der Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2018 wurden durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und ist dazu keine Stellungnahme eingelangt. Der vorliegende Voranschlagsentwurf sieht für das Budget 2018 im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 6.893.800,- (Vorjahr € 6.688.600,-) vor, sowie einen außerordentlichen Haushalt für den weiteren Breitbandausbau mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1,500.000. Für den Breitbandausbau ist im Voranschlag ein Darlehen in Höhe von € 505.000,- vorgesehen, rückzahlbar (wahrscheinlich) in einem Zeitraum von 10 Jahren. Die Baukosten in Höhe von insgesamt voraussichtlich ca. 1,6 Mio werden zudem durch hohe Bundes- und Landesförderungen in Höhe von ca. € 1 Mio finanziert. Zur Erstellung des Haushaltsvoranschlages 2018 berichtet der Bürgermeister, dass es auch dieses Mal wieder notwendig war, einige der Vorhaben auf die nächstfolgenden Haushaltsjahre zu verschieben, einzelne Wünsche zurückzustellen und über Einsparungsmöglichkeiten nachzudenken, um ein ausgeglichenes Budget zu erhalten.

Einnahmenseite 2018:

Aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs sowie aufgrund des neuen Finanzausgleiches sollten sich die Ertragsanteile positiv entwickeln. Wie vom Land angeraten, wurde bei diesem Ansatz gegenüber 2017 eine Steigerung von 2 % angenommen, obwohl es von Bundesseite deutlich günstigere Schätzungen (plus 4 %) gibt. Gut entwickeln sollte sich die Kommunalsteuer (drei neue Betriebe!), sodass Einnahmen von € 880.000,- erwartet werden. Die rege Bautätigkeit in der Gemeinde wird aufgrund der damit verbundenen Erschließungsbeiträge und Anschlussgebühren ebenfalls zu einer guten Einnahmensituation beitragen. Durch Einsparungen und Mehreinnahmen konnte im Haushaltsjahr 2017 ein Rechnungsüberschuss von € 160.000,- erzielt und so ein weiterer solider Beitrag zum Budget 2018 geleistet werden.

Ausgabenseite 2018:

Die bessere finanzielle Situation der Gemeinde ergibt sich unter anderem durch den Wegfall von einmaligen Zahlungen im Personalbereich, die das Budget 2017 noch mit ca. € 200.000,- (Vorrückungstichtag Neu, Belohnungen, Abfertigungen) belastet haben. Ein Großteil der Leistungen der Gemeinde besteht aus Pflichtausgaben, wie Transferzahlungen, die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind. 2018 werden aber lediglich die Zahlungen an die Tilak überdurchschnittlich steigen, während sich die anderen prognostizierten Steigerungen im Rahmen halten. Die sonstigen laufenden Ausgaben im ordentlichen Haushalt werden 2018 moderat angepasst und gegenüber den Vorjahresansätzen nur gering erhöht.

Der Bürgermeister erläutert in der Folge die wichtigsten Investitionen des kommenden Jahres für die Gemeindeverwaltung, die Schulen, die Kindergärten, den Bauhof usw., die im ordentlichen Haushalt mit einem Betrag von ca. € 700.000,- als Schwerpunkte berücksichtigt werden.

Detaillierter berichtet er über den geplanten Um-/Zubau beim Mehrzweckhaus Nußdorf, diverse Straßenerrichtungen und -sanierungen, die Wildbachverbauungsmaßnahmen, die Friedhofserweiterung Nußdorf, die Planung der Sanierung und Erneuerung des Sport- und Freizeitzentrums sowie über die erstmalige Bildung einer Kanalrücklage. Damit diese Fülle an einmaligen Ausgaben im Budget eingeplant werden kann, bedarf es auch einiger einmaliger Einnahmen an Bedarfszuweisungen des Landes sowie Landeszuschüssen in Höhe von insgesamt von € 245.000,-.

Insgesamt stellt sich der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt dar:

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018

Der Haushaltsvoranschlag 2018 sieht konkret wie folgt aus:

	Gesamt-Einnahmen von	8.393.800
	Gesamt-Ausgaben von	8.393.800
davon: Ordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	6.893.800
Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	1.500.000
		8.393.800

Schwerpunkte des kommenden Haushaltsjahres 2018 mit ca. € 700.000 sind:

Vorhaben	Betrag in €
Ausstattung Gemeinde-Verwaltung bzw. Gemeinde-Forum mit Kultursaal und Instandhaltungsarbeiten	18.100
Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen	4.000
Ausgaben Feuerbeschau (für 3 Jahre)	2.500
Betriebsausstattung bzw. Geräte und Ausrüstung Freiw. Feuerwehr N-D	6.000
Investitionen Schulen und Kindergärten (Einmalige Anschaffungen VS-Debant, Einrichtung Direktion VS-Debant, Betriebsausstattung bzw. Sanierungsarbeiten KG-Debant)	24.500
Konzept Um-/Zubau Mehrzweckhaus Nußdorf	40.000
Herbstfest Nußdorf und Jungebürgerfeier	14.000
Sondersubvention Pfarre Debant	10.000
Weiterleitung Bedarfszuweisung Bezirksaltenheim (Einnahme ebenso € 22.000,--)	22.000
Einmalige Unterstützung Österr. Wasserrettung	8.700
Gestaltung Ortseinfahrten mit neuen Ortstafeln	8.000
Gemeindestraßen (Straßenneuerrichtungen und -asphaltierungen, Straßensanierungsarbeiten)	123.000
Wildbachverbauungsmaßnahmen (Grundankauf Wasserrückhalteraum, Deponie Reggenbach, Verbauung Wartschenbach und Zwieslingbach)	104.300
Gemeindebeitrag Projekte Planungsverband Osttirol und Breitband-Infrastruktur	8.000
Einrichtung Kinderspielplätze	10.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	20.000

Friedhofserweiterung Nußdorf und Porphyrlatten Friedhöfe	70.000
Gemeindebauhof (Geräte und Maschinen für Gemeinde-Bauhof, Betriebsausstattung Gemeinde-bauhof, Aus- und Weiterbildungskosten BH-Arbeiter)	13.900
Grunderwerb	18.000
Projekte Wasserversorgungsanlage (Wasser-Neuanschlüsse, Austausch Hydranten, Gerät Bauhof, Sanierungsarbeiten Wasserversorgungsanlage)	49.500
Kanal-Neuanschlüsse, Software Leitungskataster und Sanierungsarbeiten Abwasserbeseitigungsanlage	77.500
Bildung Rücklage Abwasserbeseitigungsanlage	20.000
Sanierung Tennishalle	3.500
Planung bzw. Neubau/Sanierung Sport-/Freizeitzentrum	20.000
Gesamte einmalige Ausgaben 2018	695.500

Außerordentliche Einnahmen	Betrag in €
Ao. Beihilfe Landes-Feuerwehrfonds	1.000
Bedarfszuweisung f. Umbau Mehrzweckhaus Nußdorf	20.000
Bedarfszuweisung v. Neubau Wohn-/Pflegeheim N-D	22.000
Bedarfszuweisung Straßensanierungsmaßnahmen	60.000
Baukostenzuschuss Wildbachverbauungen	35.000
Bedarfszuweisung Wildbacherbauungsmaßnahmen	56.000
Zuschuss Tourismusverband f. touristische Infrastruktur	10.000
Bedarfszuweisung f. Friedhofserweiterung	40.000
Bedarfszuweisung bzw. Bundeszuschuss Behebung Katastrophenschäden	1.000
Gesamte einmalige Einnahmen 2018	245.000

Einmalige Ausgaben und Einnahmen im außerordentlichen Haushalt 2018

Errichtung Breitbandinfrastruktur "Fibre to home"	800.000
Rechnungsabgang Vorjahr	700.000
Gesamtausgaben außerordentlicher Haushalt 2018	1.500.000
Landesförderung für Errichtung Breitbandinfrastruktur	505.000
Bundeszuschuss f. Errichtung Breitbandinfrastruktur	495.000
Bankdarlehen für Errichtung Breitbandinfrastruktur	500.000
Gesamteinnahmen außerordentlicher Haushalt 2018	1.500.000

Mittelfristiger Finanzplan 2018 bis 2022

Anhand einer vorbereiteten Aufstellung gibt der Bürgermeister eine Übersicht zu den in den Jahren 2018 bis 2022 vorgesehenen Projekten. Hauptthemen dieses Zeitraumes sind 2 Projekte, nämlich zum einen die Sanierung des Mehrzweckhauses in Nußdorf („Dorfzentrum Nußdorf Neu“) und zum anderen die Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums in Debant mit Gesamtkosten von ca. 1,5 Mio.

2018 sollen die Planungen zu beiden Projekten vorangetrieben werden. Start für das Mehrzweckhaus Nußdorf soll 2019 sein. Mit der Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums soll 2021 begonnen werden.

Sodann gibt der Bürgermeister folgende Übersicht zur Finanzlage der Gemeinde:

Übersicht Finanzlage der Gemeinde

Jahr	lfd. Einnahmen	lfd. Ausgaben (inkl. Schuldendienst)	einm. Einnahmen	einm. Ausgaben	VA-Gesamt	Netto-Ergebnis (fortd. Gebarung)
2014	6.276.395	5.282.896	753.685	1.241.014	7.140.500	993.499
2015	5.829.900	5.237.500	2.955.500	3.267.900	8.785.400	592.400
2016	6.038.450	5.602.850	2.010.850	2.353.700	8.049.300	435.600
2017	6.244.400	6.086.500	2.148.200	2.306.100	8.392.600	157.900
2018	6.402.800	6.102.300	1.991.000	2.291.500	8.393.800	300.500
2019	6.613.100	6.323.300	411.800	701.600	7.024.900	289.800
2020	6.765.400	6.467.600	431.200	729.000	7.196.600	297.800
2021	6.857.900	6.586.000	500.900	772.800	7.358.800	271.900
2022	7.006.600	6.687.100	499.100	818.600	7.505.700	319.500

Übersicht Finanzlage der Gemeinde 2013 -2022

Schuldenstand	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Leasing Gemeindezentrum	2.829.170	2.716.970	2.601.199	2.483.345	2.364.400	2.244.400	2.123.200	2.000.900	1.876.900	1.751.000
Leasing Volksschule Debant	184.620	161.220	137.549	113.800	94.100	72.000	50.000	26.000	0	0
= Leasing Gesamt	3.013.790	2.878.190	2.738.748	2.597.145	2.458.500	2.316.400	2.173.200	2.026.900	1.876.900	1.751.000
+ Darlehen	1.675.400	1.458.100	2.685.800	2.974.094	2.835.700	3.102.700	2.871.700	2.639.000	2.438.800	2.235.800
= Gesamtschuldenstand (Ende des Jahres)	4.689.190	4.336.290	5.424.548	5.571.239	5.294.200	5.419.100	5.044.900	4.665.900	4.315.700	3.986.800

Schuldendienst	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Tilgung pro Jahr	406.700	267.400	241.900	234.700	262.900	238.000	231.000	232.700	200.200	203.000
Zinsen pro Jahr	33.800	34.300	38.100	30.950	28.500	27.600	27.300	25.000	22.600	20.500
Leasingraten pro Jahr	185.100	185.000	187.400	174.800	180.500	178.900	180.100	180.100	174.900	156.100
= ges. Schuldentrückzahlung	625.600	486.700	467.400	440.450	471.900	444.500	438.400	437.800	397.700	379.600
Verschuldungsgrad	44,83%	29,79%	34,97%	37,88%	65,00%	47,00%	47,10%	46,40%	45,00%	41,20%

Nach einem Hinweis auf die aufgrund der VRV 2015 ab dem Jahr 2020 anstehenden Änderungen beim Haushaltsvoranschlag, vor allem die erstmals zu erstellende Vermögensbilanz, bittet der Bürgermeister um Diskussion zum Haushaltsvoranschlag 2018.

In der Folge beantwortet der Bürgermeister Anfragen von GV. Harald Zeber-Idl zu einem Zeiterfassungssystem für die Dienstzeit, Urlaube und Krankenstände der Gemeindebediensteten und zu den Heizkosten beim neuen Feuerwehrhaus, weiters Anfragen von GV. Verena Nußbaumer zu den Schulassistenten und GR. Sebastian Lackner zum Breitbandausbau im Debanttal sowie zum Projekt der Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums, insbesondere dessen Planung und Kosten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge dem vorliegenden Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018 mit

Gesamteinnahmen	€ 8.393.800,--
Gesamtausgaben	€ 8.393.000,--

davon

Ordentlicher Haushalt Einnahmen/Ausgaben von	€ 6.893.800,--
Außerordentlicher Haushalt Einnahmen/Ausgaben von	<u>€ 1.500.000,--</u>
Gesamt	€ 8.393.800,--

(wie vorliegend) die Zustimmung und Genehmigung erteilen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

Zu Punkt 4) Personalmaßnahmen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Punkt Personalmaßnahmen von ihm lediglich vorsorglich auf die Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung genommen wurde. Angedacht war die Beratung und Entscheidung über eine Assistentkraft im Schul- und Kindergartenbereich. Da aber noch förderliche Auskünfte fehlen und weitere Abklärungen notwendig sind, nimmt der Bürgermeister diese Angelegenheiten bzw. den Punkt Personalmaßnahmen nach seinem Kurzbericht von der Tagesordnung.

Zu Punkt 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Besetzung Kultur- und Wohnungsausschuss - Änderung

Die Wählergruppe Pro Nußdorf-Debant, Team Harry Zeber – ProND hat durch schriftliche Namhaftmachung folgende Änderungen in den Ausschüssen mitgeteilt:

Nachbesetzung Kulturausschuss:

- Kooptiertes Mitglied: GR.-EM. Dellacher Manuel statt GR.-EM. Hatz Roland

Nachbesetzung Wohnungsausschuss:

- Stimmberechtigtes Mitglied: GR.-EM. Huber Helga statt GV. Nußbaumer Verena
- Kooptiertes Mitglied: GR.-EM. Alexander Brunner statt GR.-EM. Bachmann Gabi

Die aufgezählten Namhaftmachungen sind von allen fünf Gemeinderäten der Wählergruppe Pro Nußdorf-Debant, Team Harry Zeber – ProND unterfertigt und werden vom Gemeinderat als Nachwahl in die genannten Ausschüsse zur Kenntnis genommen.

b) Parkplatzsituation Freiwillige Feuerwehr – Anfragebeantwortung GR. Mario Vergeiner

GR. Mario Vergeiner berichtet, dass die Feuerwehrezufahrt derzeit nicht ideal gelöst ist. Der Bürgermeister erläutert, dass für die Tiefgaragen der dortigen Wohnanlagen von Frieden und OSG künftig eine Einbahnregelung geplant ist (Einfahrt West und Ausfahrt Ost), die allerdings in der Bauphase derzeit noch nicht gilt. Die Information des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie bei allen Gemeindemitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2018.

Nach einem Dank von Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler an den Bürgermeister werden die Gemeinderatsmitglieder zu einem Jahresabschlussessen ins Restaurant „Im Stadl“ gebeten.

Ende: 19.50 Uhr

Fertigungen:

Der Bürgermeister:

(Ing. Andreas Pfüner)

(Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler)

Der Schriftführer:

(Dr. Robert Wilhelmer)

(GV. Harald Zeber-Idl)

(GV. Verena Nußbaumer)